

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen des Kiezhauses,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

willkommen zu unserem Newsletter für Juli!

Während uns die Hitzewelle ordentlich ins Schwitzen bringt, drohen die Oliv-Grünen rund um Baerbock, Habeck & Co in Eintracht mit der FDP und SPD mit Beschneidungen in der Energiefrage. Hier ist ein sozial eiskalter Sturm in Anmarsch.

Angesichts der aktuellen, immer angespannteren, weltpolitischen Lage wird schon geraten, Gas und Wasser zu sparen. Doch anstatt die ökologischen Verbecher*innen der Konzerne und ihrer Vorstände, (Groß-)Aktionär*innen und dem obersten 1 Prozent, die für die umweltzerstörenden und menschenunwürdigen Produktionsweisen verantwortlich sind, zur Verantwortung zu ziehen, sollen wir als Arbeiter*innen neue Duschköpfe kaufen, Waschlappen statt Duschen nutzen, uns im Winter einen Pullover mehr anziehen und uns im kommenden Winter den Hintern abfrieren. Damit der Rubel - äh der Euro und das Gas - beim Kapital rollt ... und natürlich das Wasser fließt. Was jedoch als energiepolitische Souveränität gegenüber der herrschenden russischen Politik verkauft wird, soll uns als Arbeitende in Entbehrungen üben, während kapitalistische Produktion, Ausbeutung und die teuren „Urlaubsspäße“ der Reichen unfassbar viel Energie verschleudert und die globale Erderwärmung galoppieren lässt.

Apropos fließendes Wasser. Hoffen wir, dass das Tesla-Werk uns allen in Berlin und Brandenburg nicht noch den letzten Tropfen wegpumpt. **Wir sehen also: Hier sind keine ökologischen oder sozialen Überlegungen der Herrschenden am Start: Die Profite und Produktionen der Reichen sollen geschützt werden.** Wir sollen schauen, wo wir bleiben und uns eben in Verzicht üben. Dagegen stehen wir in Solidarität als Arbeiter*innen zusammen. Wir haben wieder wichtige und spannende Termine zusammengetragen, um uns dem eiskalten Wind der Herrschenden gemeinsam und solidarisch entgegenzustellen.

So zum Beispiel am kommenden Samstag. Am **03. Juli** gibt es unser **Sommer-Sonntagsbuffet von 13 bis 16 Uhr**. Kommt vorbei, holt Euch einen sommerlichen, leckeren Snack und unterstützt damit das Kiezhaus als soziales Zentrum. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Die beliebte und leckere **Kiezküche** geht wieder am Start. Die kommende Termine für Juni, Juli sowie August findet ihr unten. Ab August/ September geht sie wieder wöchentlich los. Ihr möchtet die Kiezküche mit Rezepten, Rat und Tat unterstützen? Meldet Euch! Weitere Informationen findet ihr unten.

Wir haben zudem ein neues Angebot im Kiezhaus: Das **Feministische Netzwerk Wedding** findet nun im Kiezhaus statt, worüber wir uns sehr freuen. Weitere Informationen zu diesem offenen Treffen befinden sich selbstverständlich hier im Newsletter.

Zudem haben wir mit dem **Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit** eine spannende Ergänzung zum monatlichen, super laufenden Solidaritätstreff Soziale Arbeit. Weitere Infos findet ihr auch hier im Newsletter.

Die für Juli angekündigte „**Geschichtswerkstatt Agnes Reinhold**“ zu (Früh-)Sozialismus, Arbeiter*innenbewegung und Klassensolidarität im Wedding (und darüber hinaus) wird auf den Herbst geschoben und freut sich über Interessierte! Weitere Infos senden wir rechtzeitig über den Newsletter.

Nicht vergessen: Der Tag des offenen Kiezhauses folgt im September.

Save The Date: 03. September von 12 bis 18 Uhr.

Nicht vergessen: Im Kiezhaus gilt die 3G+-Regel! Was das heißt? Bitte kommt geimpft, genesen oder aktuell negativ getestet sowie tragt einen Mund-Nasen-Schutz.

Weiterhin aktuell: Geld für soziale Bewegungen statt für Bomben und die Reichen

Die Energiepreise sowie Lebenshaltungskosten explodieren weiter und weiter. Was wir als Lohnabhängige täglich bitter in unseren Geldbeuteln spüren, wenn der hart erarbeitete Lohn immer knapper zum Leben wird, erleben wir auch im Kiezhaus.

Während der Staat Milliarden für Rüstungsindustrie und Tod sprichwörtlich verfeuert und Unternehmen Rekordprofite einstreichen, während sich zeitgleich Armut und Perspektivängste zuspitzen, ist schlichtweg abzulehnen. Dabei braucht es gerade jetzt starke soziale Zentren, die Raum und Ideen für uns Arbeitende bereitstellen, sich gegen die verschärfende kapitalistische Krise auf unseren Rücken, Kriege und Aufrüstung, zu stärken.

Unsere Solidarität gegen Ihre Krisen und Kriege

Auch das Kiezhaus ist weiterhin von starken Preiserhöhungen in der Energiefrage betroffen. Um dieser Preisexplosion gemeinsam zu trotzen, sind wir weiterhin auf neue [Fördermitglieder](#) angewiesen. Harte Zeiten brauchen solidarische Räume von unten! Jede kleinste regelmäßige Spende ist willkommen. Auch freuen wir uns über kontinuierliche Spenden, die erhöht werden. Wir bedanken uns herzlich!

Soziale Zentren stärken? Fördermitglied werden!

Alle Fördermitglieder unterstützen mit ihren Spendengeldern einen dringend benötigten Raum für solidarische Nachbarschaften im Wedding und darüber hinaus. Das Kiezhaus stellt einen wichtigen Ort für gelebte Solidarität von unten dar, in dem Mieter*innen-Organisationen, Sozialberatungen, Bildungs- und Informationsveranstaltungen sowie viele weitere Angebote für Lohnabhängige, Erwerbslose und die gemeinsame Stärkung gegen unsere Arbeits- und Lebensbedingungen umgesetzt werden.

Ihr wollt euch selbst aktiv einbringen?

Kommt zu den Angeboten und Veranstaltungen im Kiezhaus und steht mit uns für eine soziale und demokratische Lösung der Krise ein!

Mit solidarischen Grüßen

Der Kiezhaus-Rat

--

Stress im Betrieb? Solidaritätstreff für kämpferische Kolleg*innen

Die Bekämpfung von aktiven Gewerkschafter:innen, kämpferischen Kolleg:innen und Betriebs- und Personalräten in Berlin ist immer mehr Alltag im Betrieb. Union Busting, Bossing, das Fertigmachen und systematische Zermürben von aktiven Kolleg:innen ist nahezu in allen Branchen auf der Tagesordnung.

Wir bieten einen Treffpunkt für alle, die hier mit uns Widerstand leisten und aktiv werden wollen.

Wir möchten:

- * Öffentlichkeit schaffen
- * Solidarität organisieren
- * Betroffene unterstützen

Diese Mittel sind unsere stärksten Waffen im Kampf gegen Arbeitsunrecht. Lasst sie uns einsetzen!

Kontaktiert uns, wenn Ihr Fälle von betriebsrats- und gewerkschaftsfeindlichem Verhalten kennt.

Beim ersten Treffen wollen wir besprechen, welche Brennpunkte am dringendsten durch Solidaritätsaktionen und Öffentlichkeitsarbeit von uns gemeinsam unterstützt werden sollten, bzw. wo wir aktiv werden und eingreifen können.

Eine Einladung der [Berliner Aktion gegen Arbeitgeberunrecht](#) (BAGA) als [Teil der Stadtteilorganisation](#) „Hände weg vom Wedding“.

Der Treff befindet Sommerpause und legt am Freitag, den 05. August wieder los.

Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

--

Mieter*innen-vernetzung bei Covivio

Wir sind heute hier, um unsere Nachbarinnen und Nachbarn zu fragen, welche Probleme sie mit dem Vermieter Covivio haben. Viele von uns haben die gleichen Probleme: Zu hohe Mieten, kaputte Wohnungen, falsche Abrechnungen und vieles mehr. Doch das muss nicht so bleiben! Wir sind viele und gemeinsam sind wir stark. Gemeinsam können wir uns gegen Covivo wehren und Verbesserungen erkämpfen. Deswegen wollen wir uns als Mieterinnen und Mieter zusammenschließen und brauchen auch deine Unterstützung. Werde mit uns aktiv!

Du erreichst uns unter: covivo_mietervernetzung[at]riseup.net

Weitere Infos findet ihr [hier](#).

--

Treffen und Aktionen gegen Mietenwahnsinn

[Mietenwahnsinn Nord](#), das ist ein Zusammenschluss von Nachbarinnen und Nachbarn aus Wedding und Moabit, die gegen Verdrängung und steigende Mieten in ihren Kiezen kämpfen. Wir verstehen uns als lokaler Ableger des [Bündnisses „Gemeinsam gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn“](#).

Als Aktivisten setzen wir unseren Schwerpunkt derzeit auf Leerstand, also leerstehende Häuser und Wohnungen, und die illegale Vermietung von Wohnraum als Ferienwohnungen.

Weitere Informationen findet ihr natürlich [hier](#).

Die Treffen finden am 07.07. sowie am 21.07. jeweils von 19 bis 21 Uhr statt.

--

Kiezküche

Endlich geht die Kiezküche weiter. Na dann: Guten Appetit!

**Die nächsten Termine sind:
28.06., 19.07., sowie am 02.08. - jeweils von 18 bis 21 Uhr.**

Weitere Infos zu den Köstlichkeiten findet ihr [hier](#).

Ihr habt Interesse an der praktischen Umsetzung der Kiezküche?

Dann freuen wir uns! Weitere Infos findet ihr im oben genannten Link.

--

Offenes Café für Alleinerziehende im Kiezhaus

Einmal im Monat findet im Kiezhaus Agnes Reinhold ein Treffen für alleinerziehende Eltern statt. Väter und Mütter sind gleichermaßen willkommen. Kommt mit oder ohne Kinder, so wie es euch passt! Für Kaffee und Tee wird gesorgt und wer mag, kann gerne etwas zum Knabbern oder Naschen mitbringen. Außerdem gibt es ein Mittagessen gegen Spende. Das Treffen soll zum Kennenlernen und zum Austausch sein und bei der Vernetzung helfen. Infos zum Alleinerziehenden-Treff findet ihr [hier](#).

Der aktuelle Termin wird in Kürze auf unserer Terminseite bekannt gegeben.

Kontakt: alleinerziehendentreffen.wedding[at]gmx.de

--

Neu: Feministisches Netzwerk Wedding

Unsere Freund*innen von „Hände weg vom Wedding“ organisieren nun an jedem letzten Dienstag im Monat ein offenes Treffen für eine konsequent kämpferische, feministische und klassenbewusste Positionierung und Praxis.

Was es mit dem Treffen auf sich hat? [Hier](#) findet ihr alle wichtigen Informationen und den Aufruf zur Teilnahme.

Das nächste Treffen findet am 28.07. um 19:00 Uhr statt.

--

Offene feministische Kontaktstelle

Trotz der Pandemiesituation und Gesundheitskrise steht die Arbeit im Kiezhaus nicht still. Seit März gibt es zusätzlich zur offenen Bürozeit wöchentlich eine offene feministische Kontaktstelle. Organisiert wird dieses Angebot von Aktivist*innen der Stadtteilinitiative Hände weg vom Wedding. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Die Freund*innen erreicht ihr stets **freitags von 11 bis 15 Uhr**.

--

Solidaritätstreff „Hart am Limit – Soziale Arbeit im Kapitalismus“

Im monatlichen Solidaritätstreff tauschen wir uns als Kolleg*innen der Sozialen Arbeit aus und stärken uns praktisch und theoretisch als Lohnabhängige. Gründe gibt es angesichts unserer Arbeitsbedingungen genug.

Das nächste Treffen findet aufgrund der Sommerpause am 17.08. um 19:30 Uhr statt.

--

Neu: Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit – Berlin

Wir zitieren hier einfach mal aus dem Selbstverständnis der Kolleg*innen:

*„Der AKS Berlin ist ein offener Zusammenschluss von Praktiker*innen, Lehrenden und Studierenden aus der Sozialen Arbeit sowie ihren Bezugswissenschaften. Uns verbindet der Wille zur Überwindung von*

Verhältnissen, die von Herrschaft und Unterdrückung geprägt sind. Wir stehen für die Entwicklung und Etablierung einer alternativen sozialarbeiterischen Praxis, die kritische Reflexion der Bedingungen selbiger und politische Aktivitäten Sozialer Arbeit."

Der nächste Termin findet am Mittwoch, dem 13.07. von 20:00 bis 21:30 Uhr statt.

Ihr möchtet weitere Details? Diese findet ihr [hier](#).

--

Oficina Precaria

Sozial- und Arbeitsrechtsberatung auf Spanisch Consultaciones y ayudas sociales en español

Consultas presenciales de la Oficina Precaria Berlín, en español, sin cita previa y gratuitas.

Todos los lunes de 17:30 a 20:00.

Fragen und Antworten zum Thema Bürokratie, Sozialrecht, Arbeitsrecht, Ausländerbehörde, Krankenkassen, Miete, usw. von Oficina Precaria Berlín.

Jeden Montag von 17:30 bis 20:00 Uhr.

--

Nicht vergessen: Das Kiezhaus ist eine Register-Anlaufstelle

Wir sind eine offizielle Anlaufstelle des [Berliner Register](#). Ihr könnt uns direkt vor Ort, per Mail oder twitter z.B. rassistisch, antimuslimisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ*feindlich und behindertenfeindlich motivierte Vorfälle in den (Weddinger) Kiezen melden.

--

Adresse:

Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding

Bei Fragen, Details und allem Weiterem zu Eurer Mitgliedschaft wendet euch bitte einfach an:
members@kiezhaus.org

Ihr wollt das Projekt auch tatkräftig unterstützen?

Schreibt an: info@kiezhaus.org

www.Kiezhaus.org

www.facebook.com/KiezhausAgnesReinhold

www.twitter.com/Kiezhaus_65

Das Kiezhaus als Telegram-Kanal: <https://t.me/Kiezhaus65>

Wenn ihr den Newsletter nicht weiter beziehen möchtet, einfach kurz auf die Mail antworten und „abbestellen“ in den Betreff/ in das Textfeld schreiben.